

K1 Prozess der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Frieden und Internationales zur Aufarbeitung des Afghanistan-Einsatzes

Antragsteller*in: Sprecher*innenteam der BAG Frieden & Internationales

Tagesordnungspunkt: 4 TOP 4: Afghanistankommission - Antragsberatung & Beschluss

Antragstext

1 Die Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden und Internationales (BAG) hat auf ihrer
2 Sitzung vom 11. - 12. Februar 2022 den Verfahrensvorschlag der 47.
3 Bundesdelegiertenkonferenz angenommen, einen „Prozess zur Aufarbeitung der
4 Grünen-Haltung zur Beteiligung der Bundeswehr an der Militär-Intervention in
5 Afghanistan, aufbauend auf dem FrSiKo Prozess, aufzusetzen und der BDK in
6 Jahresfrist einen Bericht vorzulegen.“

7 Dieser Prozess soll eine unabhängige und transparente Aufarbeitung ermöglichen
8 und die Einbeziehung unterschiedlicher Perspektiven aus der Partei, und wo
9 geboten darüber hinaus, gewährleisten. Die BAG beschließt hierzu folgendes:

10 Ziel:

11 Ziel des Prozesses ist eine „summative Evaluation“ der Grünen-Haltung zur
12 Beteiligung der Bundeswehr an der militärischen Intervention in Afghanistan
13 vorzulegen. Dies bedeutet, dass die initialen Ziele der grünen Positionierung zu
14 Beginn des Einsatzes, die Anpassungen dieser Zielsetzungen während des Einsatzes
15 sowie die Ergebnisse des Einsatzes vor dem Hintergrund dieser Zielsetzungen
16 evaluiert werden.

17 Zeitrahmen:

18 Der Prozess zur Aufarbeitung der Grünen-Haltung zur Beteiligung der Bundeswehr
19 an der Militär-Intervention in Afghanistan soll bis Ende März 2023 abgeschlossen
20 sein.

21 Methodik:

22 Die BAG geht zur umfassenden Sammlung von Einschätzungen und Informationen nach
23 folgendem dreigliedrigen Prozess vor:

24 1. Sichtung, Sammlung und Aufarbeitung von wissenschaftlichen und politischen
25 Publikationen zur grünen Positionierung rund um den Einsatz:
26 Hierfür sollen relevante Artikel im Zeitraum von 2000 bis 2022 gesammelt
27 und analysiert werden, um daraus Erkenntnisse und Bewertungen über die
28 grüne Beteiligung abzuleiten. Um eine umfassende Sammlung zu erstellen und
29 auszuwerten, vergibt die BAG einen Werkvertrag an eine*n
30 Wissenschaftler*in, die darüber hinaus auch die relevanten Dokumente aus
31 dem Bundestag und den zuständigen Ausschüssen zusammenstellt.

32
33 Dieser Prozess wird den Prozessen 2 und 3 vorgeschaltet, die Ergebnisse
34 sollen sowohl in die Konzeption der Begleitdiskussionen (2) als auch in
35 die qualitativen Interviews (3) mit einfließen.

36 2. Begleitdiskussionen:

37 Die BAG führt unter Leitung des Sprecher*innenteams vier

38 Diskussionsveranstaltungen durch, die sich den unterschiedlichen Aspekten
39 des Einsatzes widmen:

- 40 • Zielvorstellungen und Begründung der Grünen für die Beteiligung am ISAF-
41 Einsatz sowie die erste Phase des Wiederaufbaus (2002-2009)
- 42 • Der Zeitraum von 2009 bis 2015 (Kundus als Zäsur, Erstarren der Taliban
43 und Aufkommen des IS)
- 44 • Zeitraum 2015 bis 2020 (Ende ISAF und Beginn Resolute Support, Erstarren
45 der Taliban) sowie
- 46 • Der Zeitraum 2020 bis 2022 (Friedensabkommen zwischen USA und Taliban,
47 Truppenabzug).

48 Die Diskussionsveranstaltungen sind offen und partizipativ angelegt und
49 sollen den Mitgliedern der BAG ermöglichen, ihre Fragen in den Prozess
50 einzuspeisen. Die Diskussionen werden durch das Sprecher*innenteam
51 dokumentiert und ihre Ergebnisse sollen in den Zwischenbericht einfließen.
52

53 3. Zusätzliche Durchführung von Interviews durch Wissenschaftler*innen:
54 Zusätzlich führt das Sprecher*innenteam der BAG gemeinsam mit einem
55 wissenschaftlichen Team aus der BAG Frieden, die aktive Mitglieder der BAG
56 sind und nicht an den politischen Entscheidungen beteiligt waren und/oder
57 gerade in Institutionen eingebunden sind, die in Afghanistan aktiv sind.

58 Dieses qualitative Interviews mit betroffenen Personen aus der Partei
59 (Parteibasis sowie Führung) sowie der Bundestagsfraktion durch, um die
60 Hintergründe über die grüne Haltung zum Einsatz der Bundeswehr
61 aufzuarbeiten. Die Befragung soll die Bandbreite der politischen
62 Positionierung zum Einsatz, seinen Folgen und seinem Ende abbilden und
63 dabei die relevanten politischen Entscheidungsträger*innen aus den 20
64 Jahren des Einsatzes identifizieren und befragen.
65

66 Das Sprecher*innen-Team stellt sicher, dass die Zusammensetzung der Teams und
67 der Zeitplan BAG-intern transparent sind.

68 Abschlussdokument:

69 Das Sprecher*innenteam der BAG wird gemeinsam mit dem wissenschaftlichen Team
70 einen Abschlussbericht im Rahmen von bis zu 40 Seiten vorlegen, der die
71 unterschiedlichen Perspektiven der Akteur*innen berücksichtigt. Dabei soll er
72 auch, vor dem Hintergrund des heutigen Erkenntnisstandes, Politikempfehlungen
73 für zukünftige Entscheidungsfindungen innerhalb der Partei und der
74 Bundestagsfraktion zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr formulieren. Die BAG zum
75 Bericht eine begleitende Stellungnahme beschließen. Das gesamte Team wird der
76 BAG den Bericht im März 2023 vorstellen und ihn anschließend dem Bundesvorstand
77 übergeben.

Begründung

Erfolgt mündlich